

UN GLOBAL COMPACT

Fort schritts bericht 2020

 KIRCHHOFF

About Kirchhoff

ÜBER UNS

Wir entwickeln nachhaltig Werte – für unsere Kunden und ihre Stakeholder. Kirchhoff ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Sustainability. Erfahrung, Kreativität und ganzheitliches Denken zeichnen uns aus. Mit unseren Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten, bei der Begleitung von Börsengängen, im Bereich der Investor Relations sowie in der Strategieentwicklung und Kommunikation von unternehmerischer Verantwortung sind wir führend. Erfahren Sie mehr auf kirchhoff.de.

KIRCHHOFF CONSULT UND DER UN GLOBAL COMPACT

Seit mehr als 25 Jahren unterstützen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit kleine, mittlere und große Unternehmen auf dem Weg der Nachhaltigkeit. Das Engagement im United Nations Global Compact (UN Global Compact), der weltweit größten und wichtigsten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, ist für uns daher logisch und konsequent.

Wir haben uns mit der Unterzeichnung des universellen Wertebündnisses im September 2016 verpflichtet, im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten mitzuhelfen, die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten und in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung höhere Standards zu erreichen. Nach vier Jahren der Mitgliedschaft legen wir mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht (Communication on Progress, COP) nun erneut öffentlich Rechenschaft ab. Im Fokus stehen dabei unsere Managementsysteme zur Umsetzung der zehn Prinzipien des Global Compact, die Ziele und Maßnahmen, die wir geschärft haben und die im Berichtszeitraum erzielten Ergebnisse. Die im Fortschrittsbericht gemachten Angaben beziehen sich auf das gesamte Unternehmen.

Designing Sustainable Value.

Reporting/Publishing

Geschäfts-, Nachhaltigkeits-
berichte, Integrierte Berichte
Magazine, Broschüren, Branding,
Corporate Identity,
Corporate Design, Websites

Investor/Public Relations

Investor Relations
Perception Analysen
Finanz-PR
Krisenkommunikation

IPO Advisory

IPO, IBO, ICO
Kapitalmarkttransaktionen
Emissionsberatung

Sustainability

Strategie
Management
Kommunikation

Menschenrechte

PRINZIP 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

PRINZIP 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

ab Seite 6

Arbeitsnormen

PRINZIP 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

PRINZIP 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

PRINZIP 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung der Kinderarbeit eintreten.

PRINZIP 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

ab Seite 8

Umweltschutz

PRINZIP 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

PRINZIP 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

PRINZIP 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

ab Seite 12

Korruptionsprävention

PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

ab Seite 16

Vorwort der Unternehmensführung

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

mit Freude und Stolz präsentiere ich Ihnen hiermit unseren vierten UN Global Compact Fortschrittsbericht. Mit diesem Bericht informieren wir alljährlich über unser Engagement zur Integration der zehn Prinzipien des Global Compact in unsere Geschäftsstrategie und unser alltägliches Handeln. Als Unternehmen bekennen wir uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung: Wir wollen im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten die Menschenrechte wahren, faire Arbeitsbedingungen schaffen, Umwelt- und Klimaschutz fördern und gegen jegliche Formen von Korruption und Bestechung kämpfen. Wir setzen uns darüber hinaus für die Erreichung der Sustainable Development Goals der United Nations ein, um die Welt bis 2030 fairer und gerechter zu machen. Als eine der führenden Agenturen für Finanz-, Unternehmens- und Nachhaltigkeitskommunikation im deutschsprachigen Raum unterstützen wir unsere Kunden durch die Erstellung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitspublikationen dabei, transparent und glaubwürdig über ihre wesentlichen Themen zu berichten. Wir unterstützen zudem zahlreiche Unternehmen bei der Ausrichtung ihres Handelns an den Grundsätzen nachhaltigen Wirtschaftens

und dem Aufbau langfristiger Nachhaltigkeitsstrategien. So tragen wir zur Einhaltung von Menschenrechten, Umweltstandards und gesetzlichen Anforderungen innerhalb unserer Wertschöpfungskette bei und stoßen damit Entwicklungen hin zu einer nachhaltigen Zukunft an.

Wir fördern das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung durch einen aktiven Stakeholderdialog, engagieren uns im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) und nehmen regelmäßig an den Arbeitstreffen, Workshops und Fachgesprächen teil. Darüber hinaus veröffentlichen wir regelmäßig frei zugängliche Nachhaltigkeitsstudien, Fachartikel zu Nachhaltigkeitsthemen und führen Veranstaltungen durch, um unser Fachwissen, unsere Branchenerfahrungen und hilfreiche Anregungen weiterzugeben. Unsere gesellschaftliche Verantwortung zeigt sich ebenso in diversen Pro-Bono-Aktivitäten für gemeinnützige Initiativen und Projekte: Wir unterstützen beispielsweise seit vielen Jahren den Dachverband Tafel Deutschland e.V. bei der Erstellung des Jahresberichts. Wir übernehmen Verantwortung, indem wir der Gewerkschaft der Polizei Printmedien zur Aufklärung

der Öffentlichkeit über Kindesmissbrauch zur Verfügung stellen. Zusätzlich unterstützen wir die Initiative Hamburger Klimawoche mit inhaltlichen Ideen und gestalterischen Konzepten.

Doch auch innerhalb unseres Unternehmens nehmen wir die Verantwortung für das Zusammenleben und -wirken in unserer Gemeinschaft wahr. So fördern wir ein ethisches Bewusstsein im täglichen Umgang miteinander und mit unseren Kunden. Dazu haben wir einen eigenen Code of Conduct entwickelt und sensibilisieren unsere MitarbeiterInnen, diese Werte im Geschäftsalltag zu leben. Ebenso sind wir bestrebt, die Auswirkungen unserer täglichen Arbeit auf die Umwelt zu reduzieren. Bei der Planung und Durchführung unserer Dienstreisen achten wir darauf, unsere verursachten CO₂-Emissionen möglichst gering zu halten – etwa durch die Nutzung von Bahnreisen. Ebenso stellen wir unseren MitarbeiterInnen am Standort Hamburg kostenlose Tickets für den öffentlichen Nahverkehr zur Verfügung und ermuntern sie, ihren Weg zur Arbeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem E-Bike anzutreten. Seit nunmehr vier Jahren sind wir darüber hinaus ein klimaneutrales



„Durch unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact dokumentieren wir unseren eigenen Anspruch zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln.“

KLAUS RAINER KIRCHHOFF

Unternehmen, erfassen systematisch und senken kontinuierlich unsere CO₂-Emissionen. Über Kompensationszahlungen für Emissionen, die wir nicht vermeiden oder reduzieren können, unterstützen wir gemeinnützige Nachhaltigkeitsprojekte der Stiftung myclimate – The Climate Protection Partnership. Die Projektauswahl beschließen die Geschäftsführung und die Beschäftigten gemeinsam über ein Abstimmungsmeeting. Dieses Jahr unterstützen wir ein Projekt in Indien, welches die Erzeugung von Biogas ermöglicht und somit Emissionen durch Feuerholz vermeidet und Dünger für die örtliche Landwirtschaft zur Verfügung stellt. Das Projekt soll durch die Eigentumsübertragung von Biogasanlagen die wirtschaftliche Unabhängigkeit von

Frauen fördern. Dies hat weitere positive Folgen für diverse Aspekte der Sustainable Development Goals – dazu tragen wir gerne unseren Teil bei.

Über diese und andere aktuelle Maßnahmen und Fortschritte informieren wir stets unsere MitarbeiterInnen und die Öffentlichkeit durch digitale Newsletter und Meldungen im Intranet bzw. Internet. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele Zeit braucht; aber in einigen Bereichen haben wir inzwischen erste vielversprechende Zwischenergebnisse erzielt. Durch die vorliegende Berichterstattung und durch unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact dokumentieren

wir unseren eigenen Anspruch zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln – einen Weg, den wir auch in Zukunft erfolgreich gehen werden.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Klaus Rainer Kirchhoff". The signature is fluid and cursive.

Klaus Rainer Kirchhoff
Founder and CEO

**„Menschenrechtliche
Sorgfaltspflicht ist
ein wichtiges Thema,
dem wir uns alle
widmen müssen!“**

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Null Toleranz gegenüber möglichen Menschenrechtsverletzungen – dieser Gedanke ist fest in unserer Unternehmenspolitik verankert. Wir bekennen uns zur Wahrung der Menschenrechte in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit und lehnen jede Art moderner Sklaverei ab. Der Begriff „Moderne Sklaverei“ schließt dabei jegliche Form von Zwangsarbeit, Pflichtarbeit und Kinderarbeit mit ein. Die Anwendung von Gewalt und die Ausbeutung von schutzbedürftigen Gruppierungen zählt ebenfalls dazu. Aus diesem Grund unterstützen wir nicht nur internationale Leitlinien wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die ILO Kernarbeitsnormen oder die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wir sprechen uns auch aktiv für die Umsetzung des „Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung aus. In der Praxis setzen wir uns für den „NAP“ etwa dadurch ein, dass wir unsere Kunden bei der Gestaltung menschenrechtskonformer Liefer- und Wertschöpfungsketten beraten.

Zu den Menschenrechten zählt Kirchhoff Consult auch den Schutz und die Förderung von Diversität in unserem Unternehmen. Wir dulden keine Diskriminierung von Beschäftigten aufgrund von Geschlecht, Alter, Klasse, Herkunft, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir erkennen unsere Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte an und nehmen sie alltäglich wahr – gemeinsam als Unternehmen und individuell als MitarbeiterIn. Der Respekt für die universell gültigen Menschenrechte drückt sich in dem Respekt gegenüber jedem einzelnen Beschäftigten aus.

MENSCHENRECHTE BEI KIRCHHOFF

Unsere Tätigkeit als Dienstleister in der Kommunikationsbranche birgt grundsätzlich ein geringes Risiko von Menschenrechtsverletzungen. Unsere Wertschöpfungskette ist vergleichsweise kurz und weitgehend unabhängig von physischen Rohstoffen.

Jedoch ist uns bewusst, dass kein Unternehmen gänzlich frei von menschenrechtlichen Risiken ist. Demnach sind wir bestrebt, diesbezüglich jegliche Art von negativen Auswirkungen so früh wie möglich zu erkennen und Risiken kontinuierlich zu minimieren. Wir vermeiden Berührungspunkte mit risikobehafteten Bereichen, indem wir nachhaltige Alternativen wählen: So beziehen wir beispielsweise nur PEFC-/FSC-zertifiziertes Papier und Fairtrade-zertifizierten Kaffee. Selbstverständlich halten wir uns bei allen unseren Tätigkeiten stets an das geltende Recht. Darüber hinaus informieren wir unsere MitarbeiterInnen im Rahmen von CSR Summer Schools über menschenrechtsbezogene Themen.

Auch im Rahmen unserer Wertschöpfungskette besteht ein nur geringes Risiko. Über unsere Beratungstätigkeit helfen wir Unternehmen, die Wahrscheinlichkeit von Menschenrechtsverletzungen auf ein Minimum zu reduzieren. Dies bildet unseren stärksten Einfluss auf die Sustainable Development Goals ab: SDG 17 (Partnerships for the Goals) können wir auf diese Weise fördern und so auch zur Umsetzung weiterer SDGs beitragen.

WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

Menschenrechte integriert

Den Kirchhoff Code of Conduct formuliert, welcher u. a. unser Selbstverständnis sowie unsere Ziele für den Bereich Menschenrechte beinhaltet

Menschenrechte kommuniziert

Menschenrechtliche Themen über Town Hall Meetings und das Intranet thematisiert. Die Öffentlichkeit durch News auf unserer Homepage über unser Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte informiert

Menschenrechte implementiert

Den Kirchhoff Code of Conduct digital allen MitarbeiterInnen zur Kenntnisnahme und Beachtung im Geschäftsalltag geschickt
Beschwerdebox für MitarbeiterInnen zur Meldung etwaiger Verstöße eingerichtet

WAS WIR NOCH VERBESSERN WOLLEN

Menschenrechte implementieren

MitarbeiterInnen weiterhin für geschäftsrelevante Menschenrechtsthemen via Intranet und Newsletter sensibilisieren
Einen Passus zum Kirchhoff Code of Conduct in unsere Vertragsbedingungen aufnehmen

WIE WIR UNSEREN FORTSCHRITT MESSEN

Anzahl der Beschwerden mit Bezug zu Menschenrechtsrisiken/-verletzungen
(2019: 0 Beschwerden)

UNSER ZIEL

Wir verankern die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht entlang der Wertschöpfungskette bei uns und unseren Kunden.

**„Eine moderne
Arbeitsplatzgestaltung und
flexible Arbeitszeitmodelle
entfalten die Talente
unserer MitarbeiterInnen!“**

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Unsere MitarbeiterInnen sind unser wertvollstes Gut. Für sie ein angenehmes und attraktives Arbeitsklima zu schaffen, ist eines unserer wichtigsten Ziele – denn nur so können wir als Unternehmen nachhaltig erfolgreich sein.

Wir unterstützen die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO) und die UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte als Basis menschenwürdiger Arbeitsbedingungen. Wir respektieren das Recht auf Vereinigungsfreiheit ebenso wie das Recht auf Kollektivverhandlungen. Die Gleichbehandlung aller MitarbeiterInnen unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Klasse, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung ist eine grundlegende Basis für einen fairen Umgang in unserem Geschäftsalltag.

ARBEITEN BEI KIRCHHOFF

Wir sind davon überzeugt, dass unsere MitarbeiterInnen nur dann beständig hochwertige Leistungen erbringen können, wenn wir für sie ein offenes, transparentes, innovatives und attraktives Arbeitsumfeld gestalten. So fördern wir direkt SDG 8 (Decent Work and Economic Growth).

Offen – Wir fördern eine offene und vielfältige Unternehmenskultur. Jeder unserer MitarbeiterInnen ist einzigartig und bereichert die Agentur mit seinen individuellen Stärken und Fähigkeiten. Für Diskriminierung ist bei uns kein Platz, jeder erhält die gleichen Chancen – das gilt für langjährige MitarbeiterInnen, berufliche Neueinsteiger oder interessierte Bewerber. Das bedeutet auch, dass die Persönlichkeit und der individuelle Lebensweg der einzelnen MitarbeiterInnen für uns einen mindestens genauso hohen Stellenwert haben wie die Zeugnisse und Qualifikationen.

Transparent – Sei es bei unseren regelmäßigen Townhall Meetings, durch die Weekly Address oder über unser Intranet – als Arbeitgeber stehen wir im regelmäßigen Dialog mit unseren MitarbeiterInnen. Darüber hinaus informiert unser CEO in einer wöchentlichen Videobotschaft über aktuelle Entwicklungen. Betriebliche Veränderungen und Neuerungen werden ebenfalls zeitnah an alle Beschäftigten kommuniziert.

UNSER ZIEL

Wir bauen das flexible Arbeiten im Home Office und New Work-Konzepte im Büro weiter aus.

49

Vollzeitbeschäftigte

13

Teilzeitbeschäftigte

Die Verantwortlichkeiten für Personalbelange sind durch unsere HR-Leitung klar definiert. Die Aufgabenprofile jeder Hierarchiestufe und die Beförderungskriterien sind schriftlich formuliert und allen zugänglich. Wir führen regelmäßig Beschäftigten-Befragungen durch. Zudem werden unsere Führungskräfte in bestimmten Abständen von den MitarbeiterInnen beurteilt.

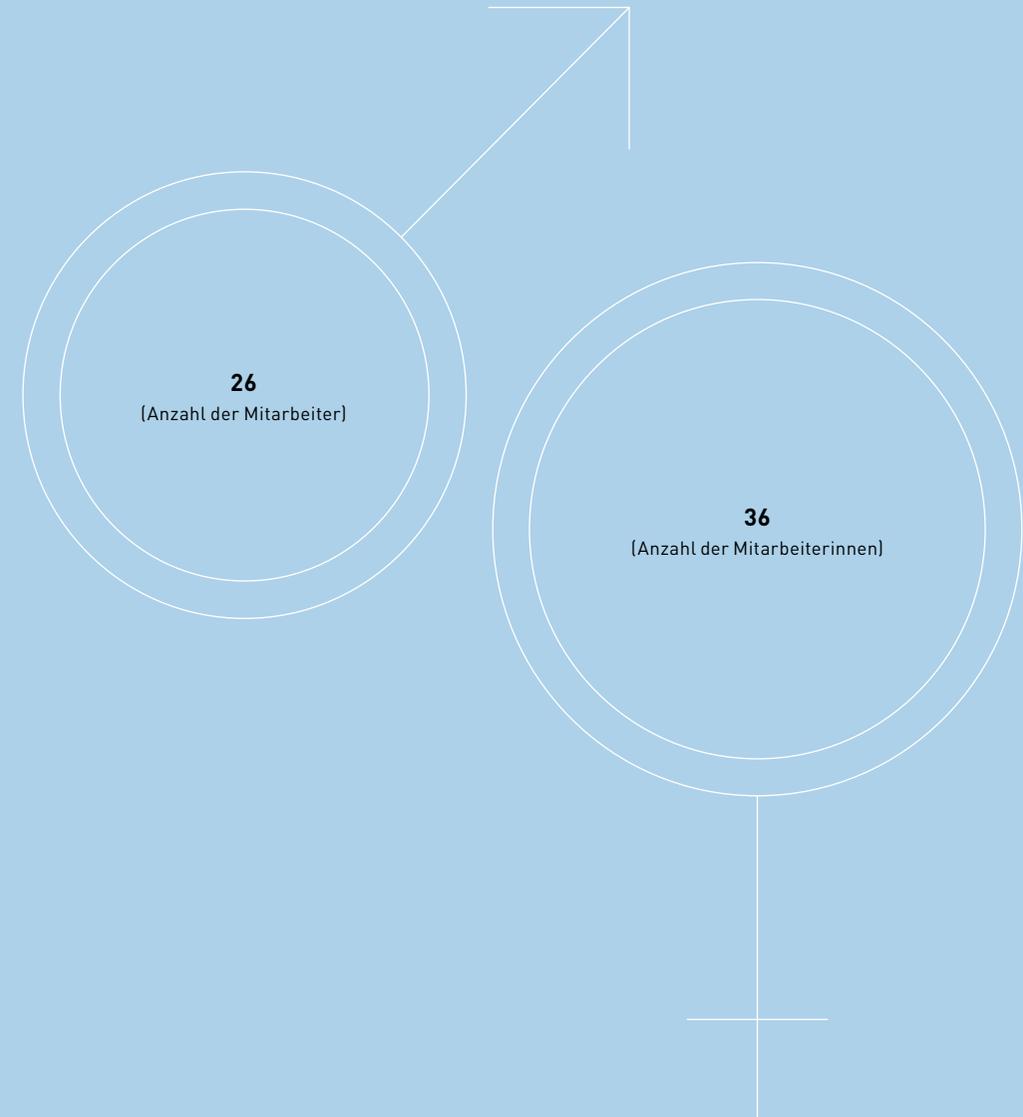
Innovativ – Unsere Kunden immer wieder mit klugen und inspirierenden Ideen zu überraschen und sie kompetent bei ihren Problemen zu beraten, betrachten wir als unsere Kernaufgabe. Um diese Fähigkeiten beständig zu fördern, bieten wir regelmäßig Fortbildungen an. Dabei vertrauen wir nicht nur auf externe Angebote – unsere MitarbeiterInnen fördern und fordern sich auch gegenseitig. In unserem internen Summer School-Programm finden Vorträge und Seminare zu den wichtigsten Elementen der Geschäftsberichts- und Nachhaltigkeitsberichtserstattung statt. 2019 sind 11 Summer School-Termine durchgeführt worden.

Jungen Menschen bieten wir neben Schülerpraktika auch eine Ausbildung als MediengestalterIn oder als Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation an. Auch akademische Bildung hat bei Kirchhoff einen hohen Stellenwert: In Kooperation mit der Hamburg School of Business Administration (HSBA) und anderen Hochschulen bieten wir interessierten MitarbeiterInnen die Möglichkeit, ein duales bzw. berufsbegleitendes Studium zu absolvieren.

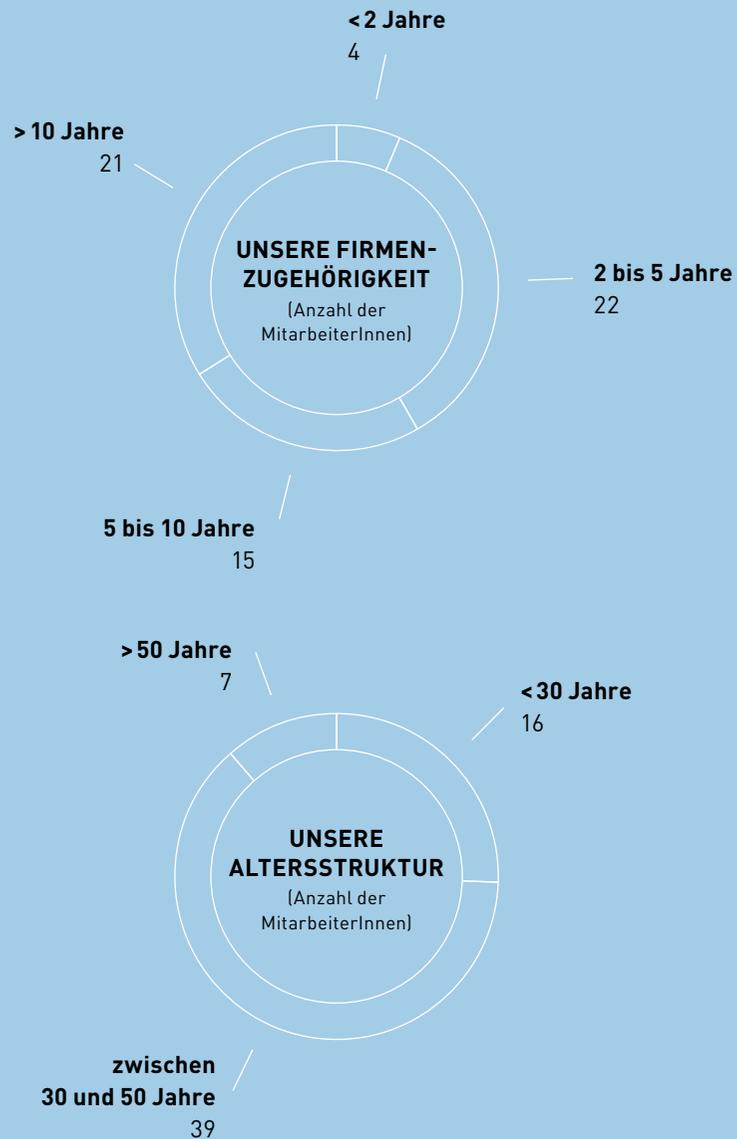
Attraktiv – Unsere Büros bieten unseren MitarbeiterInnen ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld. Über Teilzeit- und Home Office-Modelle versuchen wir, die Arbeitsmöglichkeiten so flexibel wie möglich zu gestalten und an die Bedürfnisse unserer MitarbeiterInnen anzupassen. So bieten wir auch alternative Arbeitsbereiche in unserem Büro an. Ende 2019 wurde ein gemeinsamer „Workspace“ mit flexiblen Arbeitsplätzen und ergonomisch vorteilhaften Stehtischen eingeweiht. 2020 soll das geplante „Wohnzimmer“ ausgebaut und finalisiert werden: Dieses besteht aus agilen Arbeitsplätzen, bietet aber auch Ruheoasen und Rückzugsmöglichkeiten.

Auch die Gesundheit unserer MitarbeiterInnen ist uns ein wichtiges Anliegen. Wöchentliche Obstkörbe und ein Massageangebot gehören für uns zur internen, kostenlos verfügbaren Gesundheitsförderung. Im Hamburger Büro wird eine finanzielle Unterstützung bei Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio angeboten. Damit wollen wir zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden der Beschäftigten beitragen. Ab einer Unternehmenszugehörigkeit von drei Jahren haben unsere MitarbeiterInnen die Möglichkeit, sich in Form eines Sabbaticals eine individuelle Auszeit zu nehmen. Die Anforderungen an das Arbeitsleben haben sich in den letzten Jahren rasant verändert. Um auch künftigen Wandlungen gerecht zu werden, haben wir vor einigen Jahren eine agenturinterne HR-Task-Force gegründet, die weitere Verbesserungen der Work-Life-Balance identifiziert und auf Umsetzbarkeit überprüft. In einem der sechs Meetings wurde unsere Dog Policy beschlossen: Seit Anfang 2020 sind vierbeinige Freunde im Büro willkommen – die Maßnahme trägt zu einem positiven Team-Spirit bei.

Verdammt stark



Darauf sind wir stolz



WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

Attraktiv sein

- Die bestehenden Laptop- und Home Office-Regelungen ausgebaut, um den MitarbeiterInnen weiterhin größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen
- Für unsere MitarbeiterInnen weiterhin eine Zuschussregelung zur betrieblichen Altersversorgung (bAV) umgesetzt, die über die gesetzlichen Mindestbestimmungen hinausgeht
- Durch ein agenturinternes Fußball-Team und die Teilnahme an Firmenläufen die betriebliche Gesundheit gefördert

WAS WIR NOCH VERBESSERN WOLLEN

Transparenter sein

- Einführung eines 360°-Feedbacks

Innovativer sein

- Ausbau unserer internen und externen Fortbildungsmaßnahmen und Ausbildungstätigkeiten

Noch attraktiver sein

- Weiterer Ausbau flexibler Arbeitsmöglichkeiten wie Teilzeitarbeit, Home Office sowie Sabbaticals

WIE WIR UNSEREN FORTSCHRITT MESSEN

Offen

- Zusammensetzung der Belegschaft nach Geschlecht (2019: 36 Mitarbeiterinnen/ 26 Mitarbeiter)
- Zusammensetzung der Belegschaft nach Alter (2019: Unter 20 = 0; 20 bis 30 = 16; 31 bis 40 = 21; 41 bis 50 = 18; Über 50 = 7 MitarbeiterInnen)
- Anzahl der MitarbeiterInnen in Elternzeit und Rückkehrrate nach der Elternzeit (2019: 3 Elternzeit/3 Rückkehr aus Elternzeit)

Transparent

- Anzahl der stattgefundenen Town Hall Meetings und Weekly Addresses (2019: 6 Town Hall Meetings/20 Weekly Addresses)

Innovativ

- Anzahl der Seminare/Summer Schools (2019: 11 Summer Schools, 4 Seminare und 10 Messe- und Konferenzbesuche)
- Umstieg auf Microsoft Teams zur internen Kommunikation und Teamplanung
- Anzahl der Auszubildenden/Praktikanten (2019: 2 Auszubildende/1 Praktikant/ 4 WerkstudentInnen)

Attraktiv

- Anteil der festangestellten MitarbeiterInnen (2019: 92%)
- Anteil der MitarbeiterInnen in Voll-/Teilzeit (2019: 49 Vollzeit/13 Teilzeit)
- Dauer der Firmenzugehörigkeit (2019: 42% > 5 Jahre; 58% < 5 Jahre)
- Anzahl der jährlichen Meetings unserer HR-Task-Force (2019: 6 Meetings)

UMWELTSCHUTZ

**„Die Reduktion unseres
unternehmerischen
CO₂-Fußabdrucks
ist ein aktiver Beitrag
zum Klimaschutz!“**

PRINZIP 7|8|9

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir verstehen den Schutz der Umwelt als maßgeblichen Treiber einer nachhaltigen Entwicklung – und das auf globaler und lokaler Ebene. Umweltbewusstes Handeln ist für uns gleichermaßen eine ethische und unternehmerische Pflicht: Ob innerhalb unserer eigenen vier Wände oder im Umgang mit Kunden – wir streben danach, durch einen vorausschauenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein kompetentes Vorbild im Umweltschutz zu sein. Wir setzen uns das Ziel, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Dieser Anspruch wirkt sich auf alle Facetten unseres Geschäftsalltags aus. Wir arbeiten stetig daran, CO₂-Emissionen einzusparen und so einen positiven Beitrag zu den globalen Klimazielen des Pariser Abkommens zu leisten. Angefallene CO₂-Emissionen kompensieren wir vollständig und sind folglich als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert.

UMWELTSCHUTZ BEI KIRCHHOFF

Als Dienstleistungsunternehmen sind wir naturgemäß weniger für Umweltbelastungen verantwortlich als viele produzierende Unternehmen. Dies liegt vor allem daran, dass unsere Beratungsleistung grundsätzlich keine direkten negativen ökologischen Auswirkungen auf die Umwelt hat.

Unsere eigenen Umweltschutzmaßnahmen beziehen sich vorrangig auf unsere Büroräumlichkeiten und den Einkauf. Außerdem können wir durch die Wahl alternativer Verkehrsmittel unser Mobilitätsverhalten nachhaltig gestalten. Strom beziehen wir aus erneuerbaren Energien – Grünstrom stellt für uns einen großen Hebel bei der Vermeidung

von Emissionen dar. Wir haben unseren Firmensitz in Hamburg in einem Passiv-Energie-Haus – zusätzlich verringern wir unseren Energieverbrauch durch den Einsatz energieeffizienter LED-Beleuchtung. Durch eine fortschreitende Digitalisierung unserer alltäglichen Arbeit sinkt unserer Papierverbrauch stetig – wir wollen zukünftig auf Papier verzichten. Wo wir den Papierverbrauch nicht verringern können, nutzen für PEFC-/FSC-zertifiziertes Papier. In Zukunft planen wir auf Recycling-Papier umzusteigen.

Um den täglichen Arbeitsweg so ressourcenschonend wie möglich zu gestalten, übernehmen wir die Kosten für Kartenabonnements des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV). Insgesamt 40 MitarbeiterInnen nutzen dieses Angebot. Zudem stellen wir im Bürogebäude in Hamburg Fahrradparkplätze zur Verfügung und subventionieren E-Bikes für unsere Beschäftigten, die auch privat genutzt werden können. Durch unsere Home Office-Regelungen sparen weiter entfernt wohnende KollegInnen ebenfalls Fahrtkilometer ein – dies wird sich 2020 in der CO₂-Bilanz deutlich bemerkbar machen.

Die fortschreitende Digitalisierung und die Nutzung von Videokonferenz-Systemen gibt uns darüber hinaus die Möglichkeit, Geschäftsreisen zu vermeiden. Auch diese Effekte werden sich im nächsten Berichtsjahr deutlich zeigen.

Durch unsere Arbeit im Bereich Sustainability üben wir einen deutlichen Einfluss außerhalb unserer Unternehmensgrenzen aus. Wir beraten verschiedenste Unternehmen strategisch auf dem Weg der Nachhaltigkeit. Gerade im Bereich Umwelt- und Klimaschutz wirken wir aktiv auf unsere Kunden ein und können zu einer positiven

Wo unsere Emissionen anfallen

SCOPE 2-EMISSIONEN²
2,8 TONNEN CO₂

SCOPE 1-EMISSIONEN¹
12,9 TONNEN CO₂

SCOPE 3-EMISSIONEN³
105,8 TONNEN CO₂

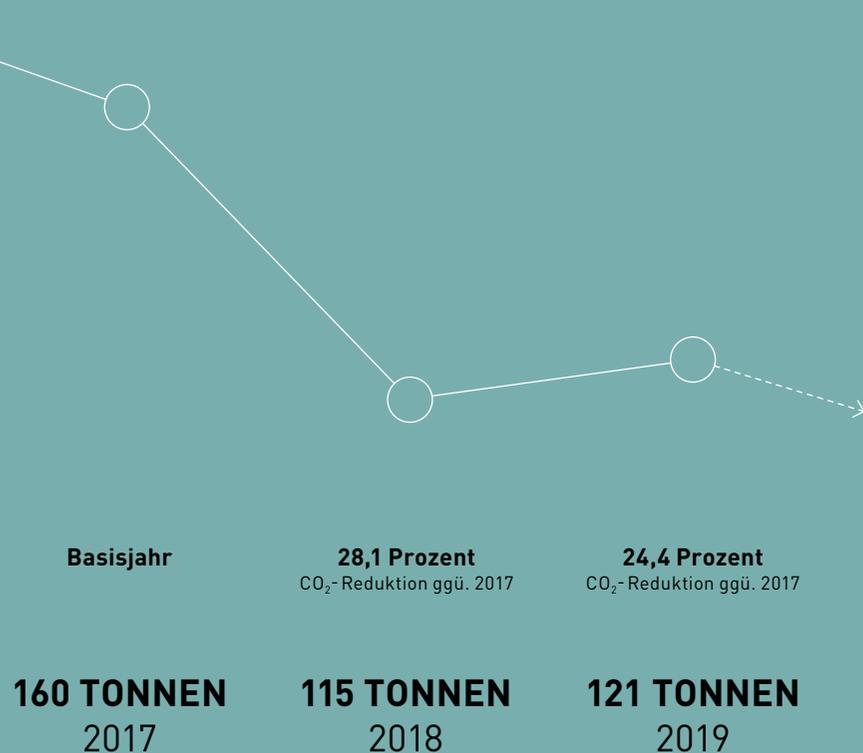
1 Direkte Emissionen, die bei uns entstehen, wie z. B. durch die Firmenfahrzeuge.

2 Emissionen, die durch Strom- und Wärmebezug entstehen.

3 Indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen (bei uns v. a. Geschäftsreisen).

UNSER ZIEL

Wir verringern unsere CO₂-Emissionen bis 2022 um 30 % im Vergleich zu 2017.



Entwicklung der Energieeffizienz, der Emissionen und der ökologischen Ambitionen beitragen. Im Sinne von SDG 17 (Partnerships for the Goals) erreichen wir mit unseren Partnern eine Reihe positiver Veränderungen. Im Bereich Umwelt trifft dies in erster Linie auf SDG 13 (Climate Action) und SDG 7 (Affordable and Clean Energy) zu, da wir viele Kunden auf einem klimafreundlicheren Weg begleiten.

Zahlreiche MitarbeiterInnen von Kirchhoff Consult übernehmen zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben Verantwortung für unternehmensinterne Themen – etwa bezüglich der Kooperation mit der Initiative Hamburger Klimawoche. In diesem Rahmen gibt es auch Verantwortlichkeiten für betrieblichen Umweltschutz.

Seit 2016 sind wir ein klimaneutrales Unternehmen. In Zusammenarbeit mit der schweizerischen Organisation myclimate erfassen und kompensieren wir unseren Carbon Footprint mit dem Ziel, unsere CO₂-Emissionen Schritt für Schritt zu verringern.

Ziel: Wir verringern unsere CO₂-Emissionen bis 2022 um 30 % im Vergleich zu 2017.



Die international aktive Initiative gehört weltweit zu den führenden Anbietern von CO₂-Kompensationsmaßnahmen.

Weitere Informationen unter www.myclimate.org

WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

Umweltschutz integriert

¹ Den Kirchhoff Code of Conduct formuliert, welcher u. a. unser Selbstverständnis sowie unsere Ziele für den Bereich Umweltschutz beinhaltet

Umweltschutz weiterentwickelt

¹ Eine Leasing-Kooperation eingegangen, um unseren MitarbeiterInnen anzubieten, hochwertige E-Bikes für den Arbeitsweg oder die Freizeit zu nutzen

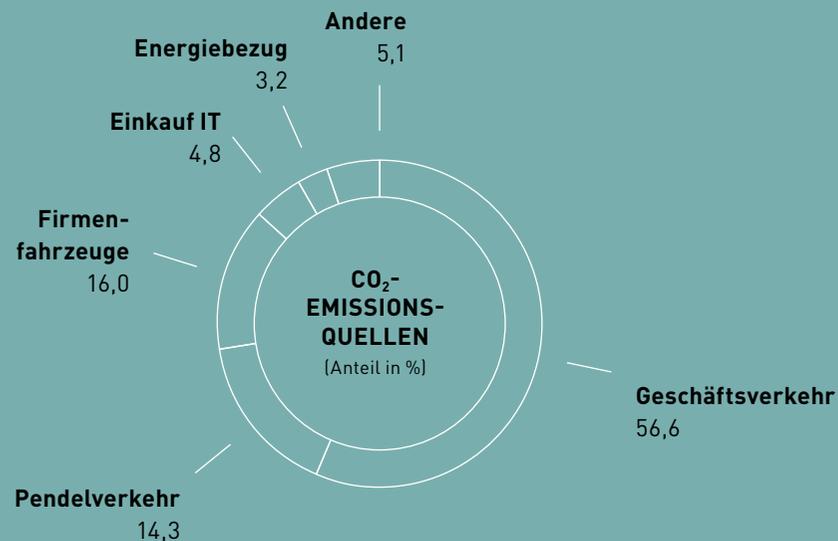
Umweltschutz mobil gemacht

¹ Durch die agenturweite Nutzung der FREE NOW- und der DriveNow-App Car Sharing, Ride Hailing und umweltfreundliche Mobilität in den Arbeitsalltag integriert

Nachhaltig gearbeitet

¹ Die Nutzung nachhaltiger Büromaterialien des täglichen Gebrauchs evaluiert, um unseren Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren
¹ Auf zertifizierten Fairtrade-Kaffee im Büro umgestellt, der zu 100 % aus nachhaltigem Anbau stammt

Wo wir ansetzen können



Geschäftsverkehr Emissionen durch die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Auto sowie Flüge unserer MitarbeiterInnen.

Firmenfahrzeuge Emissionen durch Fahrten mit Kirchhoff-eigenen Fahrzeugen.

Pendelverkehr Emissionen, die aus dem Pendelverhalten von Kirchhoff-MitarbeiterInnen entstehen.

Einkauf IT Emissionen aus der Beschaffung von Büroausstattung wie Desktop-PCs, Laptops, Firmenhandys etc.

Energiebezug Emissionen aus Wärme- und Kälteversorgung. Emissionen aus Strombezug entfallen aufgrund der Nutzung von Grünstrom.

Andere Weitere Emissionen aus Verpflegung unserer MitarbeiterInnen, Papiernutzung und Druck sowie Abfall- und Wasserverbrauch.

WAS WIR NOCH VERBESSERN WOLLEN

Umweltschutz implementieren

↑ MitarbeiterInnen weiterhin für geschäftsrelevante Umweltthemen via Intranet und Vorträge informieren

Umweltschutz grenzenlos gestalten

↑ Reiserichtlinie formulieren, um die geschäftliche Mobilität kostengünstig, effizient und umweltbewusst zu gestalten

Kreisläufe nutzen

↑ Abfalltrennung und Recyclingmaßnahmen weiterentwickeln, um die Wieder- und Weiterverwendung von Rohstoffen zu fördern

Durch Regionalität Ressourcen schonen

↑ Möglichkeiten zur Einführung eines Regionalitätsradius bei der Lieferung von Lebensmitteln und Getränken evaluieren

Nachhaltig arbeiten

↑ Weitgehend papierfreies Büro

↑ Verwenden von Recycling-Papier

↑ Nachhaltige Büromaterialien für den täglichen Gebrauch verwenden, um unseren Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren

↑ Umweltfreundliche Mobilität weiter fördern durch die agenturweite Nutzung von Ride Sharing und Ride Pooling-Angeboten wie z. B. MOIA

↑ Emissionen aus Geschäftsreisen durch Nutzung von nachhaltigeren Alternativen weiter reduzieren

Umweltschutz weiterentwickeln

↑ Weitere CO₂-Einsparmöglichkeiten wie etwa CO₂-neutralen Brief- und Paketversand evaluieren

WIE WIR UNSEREN FORTSCHRITT MESSEN

↑ Energieverbrauch

(2019: 15.810,9 kWh Strombezug und 13.767,0 kWh Wärmebezug; insgesamt 29.577,9 kWh)

↑ CO₂-Emissionen gesamt

(2019: 121,46 Tonnen CO₂e)

↑ CO₂-Emissionsquellen Geschäftsverkehr (öffentliche Verkehrsmittel, Auto, Flüge), Firmenfahrzeuge, Pendelverkehr, Einkauf IT und Energiebezug (2019: 56,6 % Geschäftsverkehr, 16,0 % Firmenfahrzeuge, 14,3 % Pendeln, 4,8 % Einkauf IT, 3,2 % Energiebezug, 5,1 % Andere)

„Korruption und Bestechung schaden dem fairen Wettbewerb, der Gesellschaft und über kurz oder lang allen Beteiligten.“

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Ethische Integrität ist das Fundament, auf dem wir unseren unternehmerischen Erfolg gründen. Sie fördert unsere gesellschaftliche Anerkennung, vermeidet Reputationsrisiken und führt zu einer positiven Wahrnehmung am Markt.

Wir lehnen unethische oder illegale Geschäftspraktiken unter allen Umständen ab und stellen keine persönlichen Vorteile in Aussicht, um Aufträge zu erhalten. In allen Ländern, in denen wir Standorte unterhalten und/oder geschäftlich tätig sind, befolgen wir ausnahmslos die dort gültigen Gesetze, Vorschriften und Normen.

KORRUPTIONSPRÄVENTION BEI KIRCHHOFF

Auf Basis fester Werte und Prinzipien nachhaltig zu denken und zu handeln – dies ist für uns Verpflichtung und Erfolgsfaktor zugleich. Seit unserer Gründung vor 25 Jahren unterstützen wir Unternehmen dabei, die Forderungen des Gesetzgebers, der Investoren und der Kapitalmärkte zu erfüllen, und tragen somit zu einer guten Unternehmensführung und -kontrolle bei. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruptionsfällen, Bestechungsangeboten und moralisch verwerflichem Handeln. Wir ermutigen unsere MitarbeiterInnen, unklare Situationen und Missstände offen anzusprechen. Selbstverständlich werden die Mitteilungen absolut vertrauensvoll aufgenommen werden. Mit unserem 2019 eingeführten Beschwerde-Verfahren haben wir einen zusätzlichen Kommunikationsweg geschaffen, über den unsere Beschäftigten Verstöße melden können.

Größte Sorgfalt bei der Auswahl und Annahme von Aufträgen ist sowohl für uns als auch unsere Kunden überaus wichtig und grundlegend für unser Qualitäts- und Risikomanagement. Vor Annahme eines neuen oder der Fortführung eines bestehenden Auftrags stellen wir sicher, dass wir über genug Ressourcen verfügen, um durchweg hochwertige Arbeitsergebnisse vorzulegen.

Zeichnet sich ein Interessenskonflikt ab, verzichten wir auf die Annahme von Aufträgen oder die Fortführung von Geschäftsbeziehungen. Darüber hinaus genießt während der Auftragsdurchführung der sichere Umgang mit vertraulichen Kundeninformationen für uns höchste Priorität: Unsere projektbeteiligten Beschäftigten und Dienstleister sind für die Thematik sensibilisiert und haben entsprechende Verschwiegenheits- und Datenschutzerklärung unterzeichnet.

Insbesondere in unseren Geschäftsbereichen Capital Markets und Corporate Communications gilt es, eine Vielzahl von Gesetzen und Regularien strikt zu befolgen. Bei der Begleitung von Börsengängen, der Durchführung von finanztechnischen Analysen, der Erstellung von Geschäftsberichten und der Unterstützung der Investor Relations-Abteilungen unserer Kunden erhalten wir Insider-Informationen, also kursrelevante Informationen, die dem Kapitalmarkt noch nicht bekannt sind. Unseren Dokumentationspflichten gegenüber den Aufsichtsbehörden kommen wir über das konsequente, IT-gestützte Führen eines Insiderverzeichnisses nach.

Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihr Handeln an Grundsätzen des nachhaltigen Wirtschaftens auszurichten. Eigens hierfür haben wir den Geschäftsbereich Sustainability etabliert.

NULLRUNDE

0

Meldungen in der Beschwerdebox

0

Verstöße gegen unseren Code of Conduct

0

Korruptionsfälle im Unternehmen

0

Unterm Strich

UNSER ZIEL

Wir halten zu 100 Prozent alle internen Compliance-Regelungen und sämtliche geschäftsrelevanten Gesetze und Rechtsvorschriften ein.

WAS WIR BEREITS ERREICHT HABEN

Code of Conduct entwickeln

Den Kirchhoff Code of Conduct formuliert, welcher u. a. Grundsätze zur Korruptionsbekämpfung und Vermeidung von Bestechung enthält, z. B. im Umgang mit Geschenken und Essenseinladungen

Beschwerde-Verfahren einführen

Unseren MitarbeiterInnen die Möglichkeit bieten, Compliance-Verstöße anonym an die Geschäftsleitung zu melden

MitarbeiterInnen sensibilisieren

Im Rahmen einer Summer School wurden unsere MitarbeiterInnen über potenzielle Korruptionssituationen im Geschäftsalltag sensibilisiert und im compliancekonformen Umgang geschult
Im Rahmen einer Schulung zur EU-weit gültigen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurden unsere MitarbeiterInnen zu den Themen Datenrechte, -sicherheit und -schutz sensibilisiert sowie im DSGVO-konformen Umgang geschult

Regelkonform sein

Alle MitarbeiterInnen über unseren Kirchhoff Code of Conduct informiert und auf die Beachtung im Geschäftsalltag hingewiesen

Transparent sein

Führungskräfte mit Kundenkontakt legen finanziellen Anteilsbesitz offen, um etwaige Interessenkonflikte zu vermeiden
Pflege und regelmäßige Aktualisierung des gesetzlich vorgeschriebenen Insiderverzeichnisses

WAS WIR NOCH VERBESSERN WOLLEN

Verbindlich sein

Einen Passus zum Kirchhoff Code of Conduct in unsere Vertragsbedingungen aufnehmen

Vier-Augen-Prinzip anwenden

Bei Vertragsabschlüssen prüft stets zusätzlich ein Mitglied der Geschäftsleitung den Inhalt zur Vermeidung von Interessenskollisionen und zur Sicherstellung der Unabhängigkeit des Unternehmens

Transparent sein

Erfassung und Ausweisung der Gender Pay Ratio bei Kirchhoff

WIE WIR UNSEREN FORTSCHRITT MESSEN

Prozentsatz der unterschriebenen Vertraulichkeitserklärungen bei Neueinstellungen
(2019: 100 %)

Anzahl der eingegangenen Meldungen über anonyme Beschwerdebox zu Verstößen gegen den Code of Conduct **(2019: 0)**

Prozentsatz der MitarbeiterInnen, die unter das Insiderverzeichnis fallen **(2019: 100 %)**

Anzahl der regelwidrigen Verstöße gegen den Code of Conduct **(2019: 0)**

Anzahl der bekannten Korruptionsfälle im Unternehmen **(2019: 0)**

Corporate Citizenship bei Kirchhoff

Als verantwortungsvolles Unternehmen sehen wir uns als Teil der Gesellschaft. Um die Vorteile der Zugehörigkeit zurückzugeben, engagieren wir uns gemeinnützig und zivilgesellschaftlich. Wir möchten einen Mehrwert für die Gemeinschaft erarbeiten und so einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten, der über die Schaffung von Arbeitsplätzen hinausgeht. Schließlich bildet die gesellschaftliche Anerkennung, die wir erfahren, eine entscheidende Grundlage für unseren Erfolg in der Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, MitarbeiterInnen und Organisationen.

Unser Engagement geht über unsere Kundenprojekte hinaus und setzt unter anderem auf den freiwilligen Einsatz unserer MitarbeiterInnen. Wir unterstützen pro bono eine Vielzahl sozial engagierter Institutionen und Projekte mit unserem Know-how. Dazu zählt vor allem der Dachverband

Tafel Deutschland e.V., dem wir seit rund 20 Jahren bei der Erstellung der Verbands-Zeitschrift „Feedback“, des Jahresberichts und des Programmheftes zum jährlichen Bundestafeltreffen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch mit dem International Integrated Reporting Council (IIRC) arbeiten wir eng zusammen und führen gemeinsam praxisbezogene Seminare und Workshops zur Umsetzung von Integrated Reporting durch. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende der Kirchhoff Consult AG wirkt als IIRC Ambassador.

Weitere Organisationen, die wir durch die Erstellung von Medien wie Printpublikationen oder Plakate unterstützen, sind die Gewerkschaft der Polizei sowie das Veranstaltungskonsortium der Hamburger Klimawoche.

Durch unsere regelmäßig erscheinenden Nachhaltigkeits-Studien und unser Good Company Rating bringen wir Themen wie Umweltschutz oder Menschenrechte in die Öffentlichkeit und beeinflussen die entsprechende Diskussion nachhaltig. Ebenso tragen wir durch Publikationen, etwa zur Integrierten Nachhaltigkeitsberichterstattung, zur Fachdebatte dabei.

Zudem arbeiten wir an der Weiterentwicklung nationaler und internationaler Standards zur Berichterstattung und zu nachhaltigem Wirtschaften mit. Durch die Teilnahme an Kommentierungsphasen und Umfragen, beispielsweise der Global Reporting Initiative oder dem UN Global Compact, beteiligen wir uns an der zivilgesellschaftlichen Debatte. Diesen Standards fühlen wir uns selbstverständlich auch im eigenen Unternehmen verpflichtet.

Impressum/ Kontakt

HERAUSGEBER

Kirchhoff Consult AG

Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49 40 609186-0
F +49 40 609186-16

info@kirchhoff.de
www.kirchhoff.de

ANSPRECHPARTNER

Philipp Killius

Director, Head of Sustainability
philipp.killius@kirchhoff.de

Jan Lukas Görnemann

Junior Consultant Sustainability
lukas.goernemann@kirchhoff.de

Alle Angaben in diesem Fortschrittsbericht beziehen sich auf den Stand zum 31.12.2019.

© Copyright. Diese Publikation ist geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult AG.
Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie die Verwendung und Verwertung ganz oder in Teilen untersagt.

KIRCHHOFF CONSULT AG Borselstraße 20 22765 Hamburg

STANDORTE Hamburg Frankfurt München Wien

WWW.KIRCHHOFF.DE


KIRCHHOFF